

SONNTAGSLESUNGEN

3. Sonntag der österlichen Bußzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Ex 3,1-8a.10.13-15

Es können auch die Texte vom Lesejahr A genommen werden; die erste Lesung ist dort Ex 17,3-7.

1. Hinführung

(kann auch vor der Lesung vorgetragen werden)

Einer der Kerntexte des Alten Testaments, der hebräischen Bibel, ist die Berufung des Mose am Dornbusch. Hier offenbart Gott die Bedeutung seines Namens: Er, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs mit dem nicht aussprechbaren Namen J – H – W – H, stellt sich vor als: „Ich bin, der ich bin.“

2. Praktische Tipps zum Vorlesen

a. Textumfang

Ausgelassen sind die Verse 9-12. Sie enthalten die – für Prophetenberufungen typische – Weigerung des Berufenen und die Ankündigung der Feier der Befreiung am Gottesberg. Da ohne diese Verse aber eine Konzentration auf den Namen Gottes möglich ist, kann der Text in dieser gekürzten Fassung gut gelesen werden.

b. Betonen

Lesung
aus dem Buch Éxodus.

Lesehilfe
für schwierige Wörter

Äxodus

- 1 In jenen Tagen weidete Mose
die Schafe und Ziegen seines **Schwiegervaters Jitro**,
des Priesters von **Mídan**.

Midian

Eines Tages trieb er das Vieh **über** die Steppe **hinaus**
und kam zum **Gottesberg Horeb**.

- 2 Dort erschien ihm der Engel des HERRN
in einer **Feuerflamme mitten** aus dem **Dornbusch**.

Er schaute hin:

Der Dornbusch brannte im **Feuer**,
aber der Dornbusch wurde **nicht verzehrt**.

- 3 Mose sagte:
Ich will **dorthin** gehen
und mir die **außergewöhnliche** Erscheinung **ansehen**.
Warum **verbrennt** denn der Dornbusch nicht?

-
- 4 Als der HERR sah, dass Mose **näher** kam, um sich das anzusehen,
rief Gott ihm **mitten** aus dem Dornbusch zu: **Mose, Mose!**
Er antwortete: Hier **bin** ich.
- 5 Er sagte: Komm **nicht näher** heran!
Leg deine **Schuhe** ab;
denn der **Ort**, wo du stehst, ist **heiliger Boden**.
- 6 Dann fuhr er fort:
Ich bin der Gott deines **Vaters**,
der Gott **Abrahams**, der Gott **Ísaaks** und der Gott **Jakobs**. I-saaks
Da verhüllte Mose sein Gesicht;
denn er fürchtete sich, Gott **anzuschauen**.
- 7 Der HERR sprach:
Ich habe das **Elend** meines Volkes in Ägypten **gesehen**
und ihre **laute Klage** über ihre Antreiber habe ich **gehört**.
Ich **kenne** sein Leid.
- 8a Ich bin **herabgestiegen**,
um es der Hand der Ägypter zu **entreißen**
und aus jenem Land **hinaufzuführen**
in ein **schönes, weites** Land,
in ein Land, in dem **Milch** und **Honig** fließen,
[8b in das Gebiet der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter.
- 9 Jetzt ist die **laute Klage** der Israeliten zu **mir** gedrungen
und ich habe auch **gesehen**, wie die **Ägypter** sie unterdrücken.]
- 10 Und jetzt geh!
Ich sende dich zum Pharao.
Führe mein Volk, die Israeliten, aus **Ägypten heraus!**
- [11 Mose antwortete Gott:
Wer **bin** ich,
dass ich zum **Pharao** gehen und die Israeliten aus Ägypten **herausführen** könnte?
- 12 Er aber sagte:
Ich bin **mit** dir;
ich habe dich **gesandt** und als **Zeichen dafür** soll dir dienen:
Wenn du das Volk aus **Ägypten** herausgeführt hast,
werdet ihr **Gott** an **diesem** Berg dienen.]
- 13 Da sagte Mose zu Gott:
Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen
und ihnen sagen:
Der **Gott** eurer **Väter** hat mich zu euch gesandt.
Da werden sie mich fragen: Wie heißt er?
Was soll ich ihnen sagen?
-

- 14 Da antwortete Gott dem Mose:
Ich **bin**, der ich **bin**.
Und er fuhr fort:
So sollst du zu den Israeliten sagen:
Der „**Ich-bin**“ hat mich zu euch gesandt.
- 15 Weiter sprach Gott zu Mose:
So sag zu den Israeliten:
Der **HERR**, der Gott eurer Väter,
der Gott **Abrahams**, der Gott **Ísaaks** und der Gott **Jakobs**,
hat mich zu euch gesandt.
Das ist mein Name für **immer**
und so wird man mich anrufen von Geschlecht zu Geschlecht.

c. Stimmung, Sprechmelodie

Die Erzählung enthält ähnlich ungeheuerliche Vorgänge wie z. B. die Berufung des Propheten Jesaja (Jes 6). Etwas Geheimnisvolles liegt über der Szenerie. Man kann förmlich die Macht spüren, mit der Gott spricht. Der Text sollte daher langsam, mit ausreichenden Pausen gelesen werden. Die Erzählung selbst ist lebendig, mit viel wörtlicher Rede, in der das Engagement des Sprechenden spürbar ist.

In Abschnitt 3 ab V. 7 wird mit den Verben eine Bewegung ausgedrückt: erst das Wahrnehmen Gottes mit den Augen und Ohren (sehen und hören), dann die Bewegungen herab(gestiegen) – heraus (entreißen) – hinauf(zuführen). Diese Gesamtbewegung kann beim Vortrag betont werden.

In V. 14b sollte der Gottesname sehr langsam und als Zuspruch ausgedrückt werden.

d. Besondere Vorleseform

Möglich wäre eine Aufteilung auf drei Sprecher (Erzähler, Mose, Gott).

3. Textauslegung

Die Begegnung am Dornbusch ist einer der zentralen Texte der Bibel, und das in mehrerer Hinsicht.

1. Nach der Kindheits- und Jugendgeschichte von Mose beginnt hier die Volkswendung Israels mit dem Beginn des Befreiungshandelns Gottes. JHWH hat die Not seines Volkes gesehen und beruft erstmals einen Propheten, Mose, um das Volk zu befreien. Zur Gattung der biblischen Berufungserzählungen gehört es, dass der Prophet gegen seine Berufung einen Einwand vorbringt, der dann durch eine Zusage bzw. ein Zeichen entkräftet wird. Mose sticht hier insofern hervor, als er nicht nur einmal einen Einwand vorbringt, sondern gleich fünfmal. Nicht Mose selbst strebt nach Ruhm, betont die Erzählung, sondern Gott muss ihn erst mühevoll von seiner Aufgabe überzeugen. Dadurch wird die große Bedeutung des Mose als Urbild eines Propheten sichtbar.

2. Die Selbstvorstellung Gottes verbindet die Vergangenheit des Gottesvolkes in seiner Beziehung zu Gott mit der Gegenwart und verheißt eine Zukunft. Zunächst gibt sich JHWH

als „Gott deines Vaters“ zu erkennen, und damit als ein Gott, der von Generation zu Generation bei seinem Volk geblieben ist. Als Gott „Abrahams, Isaaks und Jakobs“ ist er zudem der Gott der Erzeltern. Der Blick auf die Vergangenheit betont die Kontinuität der Beziehung und schafft Vertrauen.

Die Erklärung von Gottes Namen durch den Satz „Ich bin, der ich bin“ verweist auf die Bedeutung im Hier und Jetzt und spricht dabei unterschiedliche Aspekte des Gottesnamens an: Verlässlichkeit (Ich bin immer, der ich bin), aber auch Unverfügbarkeit (Ich bin, der ich bin, auch wenn du mich zu verändern versuchst), und vielleicht sogar Unbegreiflichkeit (Ich bin der, der nicht anders erklärt werden kann, als durch mich selbst). Zuletzt lenkt Gott den Blick auf die Zukunft: Dieser Name gilt immer. Auch für die Nachkommen des Gottesvolkes nach Mose wird Gott einer sein, der anrufbar ist, der hört, was sein Volk ihm sagen will.

Dr. Elisabeth Birnbaum